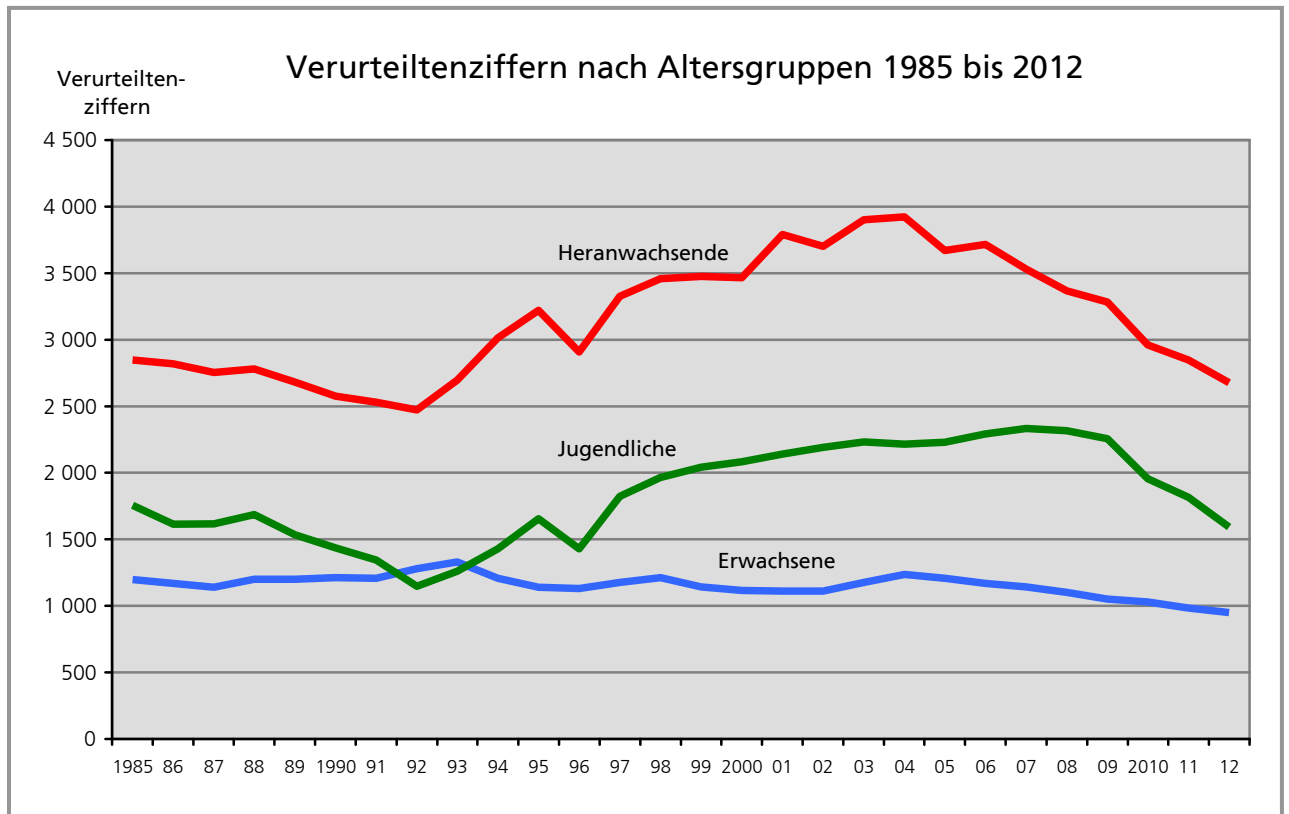


Statistische Berichte Niedersachsen

Landesamt für Statistik
Niedersachsen



B VI 1 – j / 2012

Rechtskräftig Abgeurteilte
und Verurteilte 2012



Niedersachsen

Zeichenerklärung

— = Nichts vorhanden	D = Durchschnitt
0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit	p = vorläufige Zahl
. = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht	r = berichtigte Zahl
X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu	s = geschätzte Zahl
... = Angabe fällt später an	dav. = davon
/ = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ	Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
() = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher	dar. = darunter
	Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:
Rechtspflegestatistik@statistik.niedersachsen.de
Tel.: 0511 9898 – 1534 (Herr Martins)

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
Tel.: 0511 9898 – 1132, 1134
Fax: 0511 9898 – 4132
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Postfach 91 07 64
30427 Hannover

Erscheinungsweise: jährlich
Erschienen im Mai 2014

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2014.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung und Begriffsbestimmungen	4
Anteil der nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht Verurteilten 2012 an den Hauptdeliktgruppen	7
1. Abgeurteilte 1996 bis 2012 nach Altersgruppen und Entscheidungen	8
2. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 2012	9
3. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2012	10
4. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2012	12
5. Verurteilte 2001 bis 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Verurteilenziffern	13
6. Wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Männer und Frauen 2011 und 2012 nach Altersgruppen	14
7. Vorbestrafte Verurteilte 1999 bis 2012 nach der Zahl der Vorstrafen	15
8. Verurteilte Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt) 2010 bis 2012 nach Hauptdeliktgruppen	16
9. Verurteilte Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt) 2010 bis 2012 nach Hauptdeliktgruppen	17
10. Abgeurteilte 2012 mit angeordneten Maßregeln der Besserung und Sicherung nach Hauptdeliktgruppen	18
11. Verurteilte 2012 mit verhängten Nebenstrafen und Nebenfolgen nach Hauptdeliktgruppen	19
12. Wegen strafbarer Handlungen im Straßenverkehr verurteilte Personen 2005 bis 2012	20
13. Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht erkannte Strafen 2011 und 2012	21
14. Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht erkannte Jugendstrafen, angeordnete Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln 2011 und 2012	22
15. Verurteilenziffern 1999 bis 2012 nach Altersgruppen der Verurteilten	23

Vorbemerkungen

Dieser Statistische Bericht umfasst ausgewählte Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik für das Jahr 2012 und setzt damit den in der Reihe B VI 1 / j veröffentlichten Bericht mit den Ergebnissen aus dem Jahr 2011 fort.

Die Tabellen enthalten Informationen über die Personen, die wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilt wurden. Im Einzelnen werden dabei Angaben über die Abgeurteilten

und Verurteilten für das ausgewählte Berichtsjahr und als Zeitreihe dargestellt. Die Verurteilten sind u. a. nachgewiesen nach Altersgruppen und Geschlecht, Hauptdeliktgruppen sowie nach der Art der Entscheidung.

Detaillierte Nachweisungen – etwa nach der einer Verurteilung zugrunde liegenden schwersten Straftat – können beim Landesamt für Statistik Niedersachsen angefordert werden.

Begriffsbestimmungen

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss endgültig und rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit¹⁾ (§ 52 StGB - Strafgesetzbuch) oder Tatmehrheit²⁾ (§ 53 StGB) begangen wurden, wird nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird diese Person für jedes Strafverfahren gesondert gezählt. Als Abgeurteilte nicht gezählt sind Personen, denen nach allgemeinem Strafrecht eine Verwarnung mit Strafvorbehalt gem. § 59 StGB erteilt wurde, Personen, bei denen gem. § 45 JGG - Jugendgerichtsgesetz von der Verfolgung abgesehen wurde und Personen, bei denen gem. § 27 JGG die Entscheidung ausgesetzt wurde.

1) Tateinheit (Idealkonkurrenz): Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so erkennt das Gericht auf nur eine einzige Strafe (§ 52 StGB).

2) Tatmehrheit (Realkonkurrenz) liegt vor, wenn jemand mehrere Straftaten begangen hat, die gleichzeitig abgeurteilt werden; das Gericht bildet in diesem Fall eine Gesamtstrafe (§ 53 StGB). Zur statistischen Erfassung vgl. unter „Abgeurteilte“.

Verurteilte sind straffällig gewordene Personen, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafrest oder Geldstrafe verhängt wurde, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmitteln oder Erziehungsmaßnahmen geahndet worden ist. Verurteilt werden kann eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, das heißt 14 Jahre oder älter, war.

Kinder, die bei Begehung der Tat noch nicht 14 Jahre alt waren, gelten als schuldunfähig (§ 19 StGB). Eine gerichtliche Verurteilung ist ausgeschlossen. Die Strafverfolgungsstatistik erfasst nur strafmündige, d. h. 14-jährige und ältere Personen.

Jugendliche sind Personen, die zur Zeit der Tat 14 bis unter 18 Jahre alt waren (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind nach § 1 JGG Personen, die zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt waren. Ihre Aburteilung kann entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht erfolgen.

Erwachsene sind Personen im Alter von wenigstens 21 Jahren zur Zeit der Tat; sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt.

Das Jugendgerichtsgesetz – JGG

Das Jugendgerichtsgesetz – JGG ist das Gesetz, das mehrheitlich das formelle Jugendstrafrecht regelt. Das Jugendgerichtsgesetz ist auf alle *strafmündigen* (§ 19 StGB: mindestens 14 Jahre alten) Jugendlichen anwendbar.

Heranwachsende (18- bis unter 21-Jährige) können in den Bereich des Gesetzes nach § 105 JGG einbezogen werden, soweit sie nach Reifegesichtspunkten noch nicht die nötige Einsichts- und Verantwortungsfähigkeit aufweisen. Im Zweifel ist das Jugendgericht gehalten, Jugendstrafrecht anzuwenden. Eine wichtige Rolle im Strafverfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende spielt die Jugendgerichtshilfe, die das Verfahren vom Beginn bis zum Ende begleitet, in der Hauptverhandlung anregt, ob bei Heranwachsenden noch das Jugendstrafrecht oder schon das allgemeine Strafrecht angewendet werden sollte, und die auch Vorschläge zu den zu ergreifenden Maßnahmen macht. Im Übrigen ist das Jugendgerichtsgesetz *lex specialis*³⁾ zum materiellen und formellen Strafrecht, wo keine besonderen Regeln des JGG greifen.

Die Regelungen des JGG setzen auf einen Vorrang der Erziehung vor der Verhängung von Strafe. Gleichwohl haben die meisten Maßnahmen, die auf Grund des JGG verhängt werden können, Sanktionscharakter. Anders als beim allgemeinen Strafrecht steht dem Jugendgericht ein breiterer Sanktionskatalog zur Verfügung, um eine optimale Reaktion auf Jugenddelinquenz zu finden.

3) www.wikipedia.de: „Eine *lex specialis* ist ein spezielles Gesetz, das dem allgemeinen Gesetz (*lex generalis*) vorgeht. Dieses besondere Gesetz verdrängt das allgemeine Gesetz (*lex specialis derogat legi generali*). Die Spezialität des Gesetzes kann sich beispielsweise daraus ergeben, dass es nur einen bestimmten Sachbereich regelt, während das allgemeine Gesetz für mehrere Bereiche gilt.“

Die *Jugendstrafe* ist die einzige wirkliche Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Sie wird verhängt, wenn „Maßnahmen“ nach dem JGG (*Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel*) zur Erziehung nicht ausreichen oder wenn wegen der Schwere der Schuld Strafe erforderlich ist (§ 17 JGG). Das Höchstmaß der Jugendstrafe beträgt zehn Jahre, das Mindestmaß sechs Monate (§ 18 JGG). Früher konnte der Richter unter gewissen Voraussetzungen Jugendstrafe von unbestimmter Dauer verhängen (§ 19 JGG). Die betreffende Bestimmung des § 19 JGG wurde aufgehoben durch das Gesetz vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1853). Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln haben nicht die Rechtswirkung einer Strafe und führen auch zu keinem Eintrag in das Strafregister.

Erziehungsmaßregeln: sind gemäß § 9 JGG Erteilung von Weisungen (§ 10 JGG), Erziehungsbeistandschaft, Heimerziehung (§ 12 JGG) und sonstige betreute Wohnform (Erziehungshilfe bei Soldaten). Weisungen sind Gebote und Verbote, die die Lebensführung des Jugendlichen regeln, Erziehungsbeistandschaft ist die Unterstützung der Personensorgeberechtigten bei der Erziehung, Heimerziehung und sonstige betreute Wohnform ist die Unterbringung in einem Heim oder in einer geeigneten Familie.

Zuchtmittel: sind gemäß § 13 JGG die Verwarnung, die Erteilung von Auflagen (Wiedergutmachung, Zahlung eines Geldbetrages, Entschuldigung bei dem Verletzten) und der Jugendarrest. Er kann als Freizeitarrest, Kurzarrest oder Dauerarrest verhängt werden. Zuchtmittel werden angewandt, wenn Jugendstrafe nicht geboten ist, dem Angeklagten jedoch das begangene Unrecht deutlich gemacht werden muss.

Das Strafgesetzbuch – StGB

Das Strafgesetzbuch – StGB regelt in Deutschland die Kernmaterie des Strafrechts. Während es dazu die Voraussetzungen und Rechtsfolgen strafbaren Handelns bestimmt, ist das Verfahren zur Durchsetzung seiner Normen, das Strafverfahren, durch ein eigenes Gesetzbuch – die Strafprozessordnung – geregelt.

Das Strafgesetzbuch ist in zwei Hauptabschnitte unterteilt:

Allgemeiner Teil:

Hier ist Grundsätzliches geregelt, wie zum Beispiel:

- Geltungsbereich des Gesetzes
- Gesetzliche Definitionen
- Vorsatz, Fahrlässigkeit und Schuldfähigkeit
- Täterschaft und Teilnahme (Täter, Mittäter, Anstiftung, Beihilfe)
- Rechtfertigungsgründe (Notwehr, Nothilfe)
- Sanktionsrecht (Geldstrafe, Freiheitsstrafe, sonstige Maßnahmen)
- Verjährung

Besonderer Teil:

Dieser enthält die einzelnen Straftatbestände, geordnet nach geschützten Rechtsinteressen (sog. Rechtsgüter).

Um die Veröffentlichung übersichtlich zu gestalten, wurden die einzelnen Straftatbestände zusammengefasst zu neun sog. Hauptdeliktgruppen:

- I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt
- II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)
- IV. Diebstahl und Unterschlagung
- V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte
- VII. Gemeingefährliche- einschl. Umweltstraftaten (außer im Straßenverkehr)
- VIII. Straftaten im Straßenverkehr
- IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG⁴⁾)

Das Strafgesetzbuch umfasst nicht sämtliche Straftatbestände. Verschiedene Delikte sind auch in anderen Gesetzen mit entsprechenden Strafbestimmungen enthalten⁵⁾. Diese werden als Nebenstrafrecht bezeichnet.

4) StVG – Straßenverkehrsgesetz.

5) Zum Beispiel: Abgabenordnung, Betäubungsmittelgesetz, Arzneimittelgesetz, Straßenverkehrsgesetz, Waffengesetz, Kriegswaffenkontrollgesetz, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, Wirtschaftsstrafgesetz.

Weitere Begriffsbestimmungen:

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist fünfzehn Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat.

Geldstrafe ist nur bei Verurteilung nach allgemeinem Strafrecht möglich. Sie wird in Tagessätzen verhängt und beträgt mindestens fünf und höchstens 360 volle Tagessätze (§ 40 StGB). Bei der Festsetzung der Höhe der Tagessätze sind die persönlichen und finanziellen Verhältnisse der Täter zu berücksichtigen.

Maßregeln der Besserung und Sicherung gemäß § 61 StGB sind die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus (§ 63 StGB), in einer Entziehungsanstalt (§ 64 StGB)

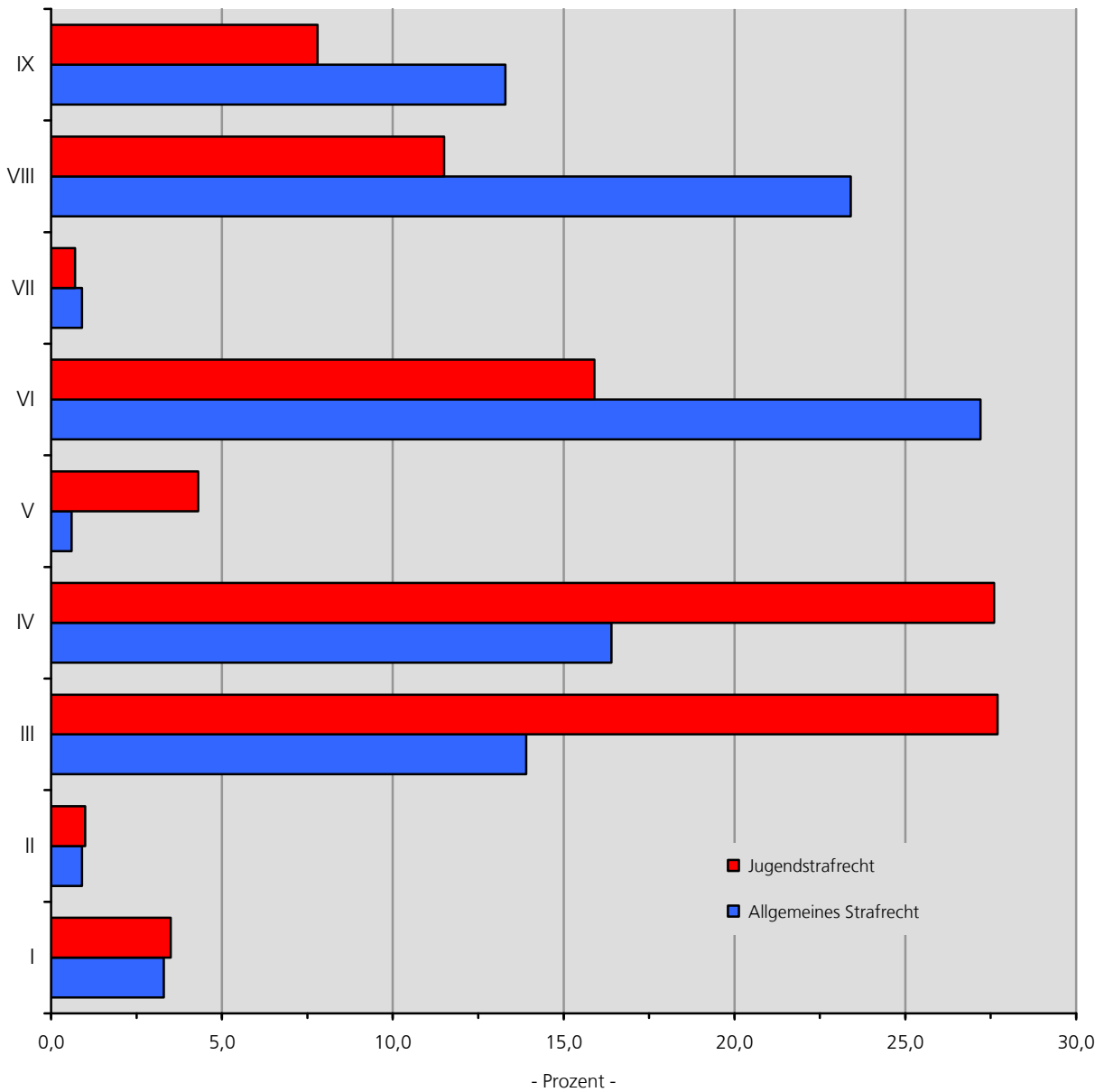
oder in der Sicherungsverwahrung (§ 66 StGB), ferner Führungsaufsicht (§ 68 StGB) und Berufsverbot (§ 70 StGB).

Eine häufig vorkommende Maßregel ist schließlich die Entziehung der Fahrerlaubnis (§§ 69, 69a StGB). Diese Maßregeln werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet.

Verurteiltenziffer ist die Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen (ggf. einer bestimmten Personengruppe) eines Jahres, bezogen auf 100 000 Personen der strafmündigen Bevölkerung (ggf. derselben Personengruppe) am 1. Januar des Berichtsjahres.

Anteil der nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilten 2012 an den Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppe



- I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt
- II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- III. Andere Straftaten gegen die Person
(außer im Straßenverkehr)
- IV. Diebstahl und Unterschlagung
- V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

- VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte
- VII. Gemeingefährliche- einschl. Umweltstraftaten
(außer im Straßenverkehr)
- VIII. Straftaten im Straßenverkehr
- IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen
(außer StGB und StVG)

1. Abgeurteilte 1996 bis 2012 nach Altersgruppen und Entscheidungen

Strafbestimmung Altersgruppen	Jahr	Abgeurteilte		Von den Abgeurteilten waren			
		insgesamt	darunter weiblich	Verurteilte	Freige- sprochene	Abgeurteilte, bei denen	
						das Verfahren eingestellt wurde	eine sonstige Entscheidung getroffen wurde
1. Nach allgemeinem Strafrecht							
Erwachsene und Heranwachsende (18 Jahre und älter)	1996	82 707	13 310	70 069	2 350	10 226	62
	1997	85 227	13 590	73 138	2 185	9 801	103
	1998	88 548	14 964	75 819	2 288	10 363	78
	1999	83 824	14 880	71 584	2 219	9 933	88
	2000	82 371	14 748	70 435	2 123	9 726	87
	2001	83 224	14 933	70 843	2 164	10 132	85
	2002	83 644	14 877	70 915	2 143	10 492	94
	2003	88 805	16 177	75 180	2 321	11 208	96
	2004	94 343	17 294	79 651	2 581	11 999	112
	2005	91 493	16 969	77 941	2 256	11 209	87
	2006	89 318	16 589	75 403	2 462	11 370	83
	2007	87 164	16 431	73 378	2 534	11 106	146
	2008	85 009	15 866	70 813	2 859	11 198	139
	2009	82 134	15 488	67 422	3 303	11 319	90
2010	80 152	15 066	66 070	3 290	10 703	89	
2011	76 604	14 497	63 500	3 073	9 948	83	
2012	74 403	13 913	61 623	2 965	9 755	60	
2. Nach Jugendstrafrecht							
Jugendliche und Heranwachsende (14 bis unter 21 Jahre alt)	1996	15 125	1 975	9 729	541	4 851	4
	1997	18 508	2 477	12 048	654	5 802	4
	1998	19 135	2 621	12 651	474	6 009	1
	1999	18 949	2 685	13 077	466	5 405	1
	2000	19 118	2 768	13 329	430	5 357	2
	2001	20 541	3 059	14 196	531	5 810	4
	2002	20 869	3 171	14 451	555	5 862	1
	2003	22 361	3 312	15 357	634	6 370	-
	2004	21 332	3 156	15 065	541	5 721	5
	2005	19 933	2 992	15 004	626	4 300	3
	2006	21 027	3 110	15 706	572	4 749	-
	2007	21 763	3 262	16 017	575	5 165	6
	2008	21 683	3 379	15 704	524	5 440	15
	2009	21 553	3 433	15 432	501	5 597	23
2010	19 005	3 165	13 394	455	5 138	18	
2011	17 627	2 899	12 419	392	4 799	17	
2012	15 700	2 637	11 072	359	4 255	14	
Insgesamt	1996	97 832	15 285	79 798	2 891	15 077	66
	%	100	15,6	81,6	3,0	15,4	0,1
	1997	103 735	16 067	85 186	2 839	15 603	107
	%	100	15,5	82,1	2,7	15,0	0,1
	1998	107 683	17 585	88 470	2 762	16 372	79
	%	100	16,3	82,2	2,6	15,2	0,1
	1999	102 773	17 565	84 661	2 685	15 338	89
	%	100	17,1	82,4	2,6	14,9	0,1
	2000	101 489	17 516	83 764	2 553	15 083	89
	%	100	17,3	82,5	2,5	14,9	0,1
	2001	103 765	17 992	85 039	2 695	15 942	89
	%	100	17,3	82,0	2,6	15,4	0,1
	2002	104 513	18 048	85 366	2 698	16 354	95
	%	100	17,3	81,7	2,6	15,6	0,1
	2003	111 166	19 489	90 537	2 955	17 578	96
	%	100	17,5	81,4	2,7	15,8	0,1
	2004	115 675	20 450	94 716	3 122	17 720	117
	%	100	17,7	81,9	2,7	15,3	0,1
	2005	111 426	19 961	92 945	2 882	15 509	90
	%	100	17,9	83,4	2,6	13,9	0,1
	2006	110 345	19 699	91 109	3 034	16 119	83
	%	100	17,9	82,6	2,7	14,6	0,1
	2007	108 927	19 693	89 395	3 109	16 271	152
	%	100	18,1	82,1	2,9	14,9	0,1
2008	106 692	19 245	86 517	3 383	16 638	154	
%	100	18,1	81,1	3,2	15,6	0,1	
2009	103 687	18 921	82 854	3 804	16 916	113	
%	100	18,2	79,9	3,7	16,3	0,1	
2010	99 157	18 231	79 464	3 745	15 841	107	
%	100	18,4	80,1	3,8	16,0	0,1	
2011	94 231	17 396	75 919	3 465	14 747	100	
%	100	18,5	80,6	3,7	15,6	0,1	
2012	90 103	16 550	72 695	3 324	14 010	74	
%	100	18,4	80,7	3,7	15,5	0,1	

2. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 2012

Straftaten nach Strafbestimmungen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Abgeurteilte ¹⁾ insgesamt	Verurteilte				Von den Verurteilten waren			
		insgesamt	darunter		Erwachsene	Heranwachsende, die nach		Jugendliche	
			Vorbestrafte	Ausländer		allgemeinem	Jugend-		
						Strafrecht verurteilt wurden			
1. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch									
ohne Straftaten im Straßenverkehr	i	62 254	47 916	28 091	8 543	37 744	1 230	4 198	4 744
	m	49 672	38 123	23 561	7 080	29 735	944	3 602	3 842
	w	12 582	9 793	4 530	1 463	8 009	286	596	902
2. Straftaten im Straßenverkehr									
nach dem Strafgesetzbuch	i	12 497	11 447	3 370	1 531	10 493	288	525	141
	m	10 436	9 603	3 112	1 384	8 754	244	471	134
	w	2 061	1 844	258	147	1 739	44	54	7
3. Straftaten im Straßenverkehr									
nach dem Straßenverkehrsgesetz	i	4 921	4 263	2 657	815	3 579	82	228	374
	m	4 465	3 875	2 488	758	3 226	71	211	367
	w	456	388	169	57	353	11	17	7
4. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz									
	i	41	36	16	-	25	6	5	-
	m	40	35	16	-	24	6	5	-
	w	1	1	-	-	1	-	-	-
5. Straftaten nach dem									
Betäubungsmittelgesetz	i	5 085	4 455	2 849	763	3 670	134	402	249
	m	4 657	4 105	2 674	730	3 367	129	374	235
	w	428	350	175	33	303	5	28	14
6. Straftaten nach									
anderen Bundesgesetzen	i	5 304	4 577	1 873	1 270	4 287	84	115	91
	m	4 282	3 693	1 663	1 066	3 425	76	102	90
	w	1 022	884	210	204	862	8	13	1
7. Straftaten nach Landesgesetzen									
	i	1	1	1	-	1	-	-	-
	m	1	1	1	-	1	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Straftaten (1 - 7)									
	i	90 103	72 695	38 857	12 922	59 799	1 824	5 473	5 599
	m	73 553	59 435	33 515	11 018	48 532	1 470	4 765	4 668
	w	16 550	13 260	5 342	1 904	11 267	354	708	931
dagegen 2011									
	i	94 231	75 919	41 298	12 634	61 550	1 950	6 031	6 388
	m	76 835	61 964	35 639	10 780	49 787	1 555	5 312	5 310
	w	17 396	13 955	5 659	1 854	11 763	395	719	1 078

1) Als Abgeurteilte nicht gezählt sind Personen, denen nach allg. Strafrecht eine Verwarnung mit Strafvorbehalt gem. § 59 StGB erteilt wurde (1 009), Personen, bei denen gem. § 45 JGG von der Verfolgung abgesehen wurde (108), und Personen, bei denen gem. § 27 JGG die Entscheidung ausgesetzt wurde (185).

3. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2012

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Rechts- kräftig Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte			Von den		Jahre
		insgesamt	davon		18	21	
			Erwachsene	Heran- wachsende	bis		
					21	25	
Straftaten insgesamt	i	74 403	61 623	59 799	1 824	1 824	11 645
	m	60 490	50 002	48 532	1 470	1 470	9 783
	w	13 913	11 621	11 267	354	354	1 862
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	2 720	2 022	1 956	66	66	430
	m	2 151	1 604	1 553	51	51	352
	w	569	418	403	15	15	78
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	767	577	572	5	5	69
	m	756	570	565	5	5	68
	w	11	7	7	-	-	1
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	12 564	8 541	8 288	253	253	2 033
	m	11 370	7 791	7 558	233	233	1 875
	w	1 194	750	730	20	20	158
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	11 933	10 132	9 828	304	304	1 883
	m	9 005	7 571	7 338	233	233	1 486
	w	2 928	2 561	2 490	71	71	397
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	579	380	378	2	2	147
	m	546	362	360	2	2	139
	w	33	18	18	-	-	8
VI. Andere Vermögensdelikte	i	20 217	16 779	16 183	596	596	3 259
	m	14 875	12 297	11 881	416	416	2 408
	w	5 342	4 482	4 302	180	180	851
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	665	543	539	4	4	67
	m	589	484	480	4	4	64
	w	76	59	59	-	-	3
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	15 721	14 442	14 072	370	370	2 134
	m	13 324	12 295	11 980	315	315	1 920
	w	2 397	2 147	2 092	55	55	214
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	9 237	8 207	7 983	224	224	1 623
	m	7 874	7 028	6 817	211	211	1 471
	w	1 363	1 179	1 166	13	13	152

Verurteilten waren zur Zeit der Tat						Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich
25	30	40	50	60	70 und mehr	
unter						
30	40	50	60	70		
alt						
10 645	14 609	12 395	6 782	2 582	1 141	i Straftaten insgesamt
8 830	11 934	9 761	5 374	2 023	827	m
1 815	2 675	2 634	1 408	559	314	w
						I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt
348	473	387	211	83	24	i
279	367	304	167	66	18	m
69	106	83	44	17	6	w
						II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
74	151	139	79	39	21	i
74	148	136	79	39	21	m
-	3	3	-	-	-	w
						III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)
1 687	2 063	1 541	679	215	70	i
1 559	1 881	1 379	615	192	57	m
128	182	162	64	23	13	w
						IV. Diebstahl und Unterschlagung
1 678	2 484	1 952	1 091	471	269	i
1 309	1 892	1 439	743	299	170	m
369	592	513	348	172	99	w
						V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
85	81	44	15	6	-	i
83	76	43	13	6	-	m
2	5	1	2	-	-	w
						VI. Andere Vermögensdelikte
3 173	4 195	3 365	1 566	538	87	i
2 327	3 113	2 425	1 140	407	61	m
846	1 082	940	426	131	26	w
						VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)
59	119	149	98	36	11	i
56	102	130	86	33	9	m
3	17	19	12	3	2	w
						VIII. Straftaten im Straßenverkehr
1 984	2 982	3 223	2 238	909	602	i
1 770	2 579	2 651	1 878	742	440	m
214	403	572	360	167	162	w
						IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen
1 557	2 061	1 595	805	285	57	i
1 373	1 776	1 254	653	239	51	m
184	285	341	152	46	6	w

4. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2012

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Rechts- kräftig Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte insgesamt	Von den Verurteilten				
			erhielten Jugendstrafe	waren zur Zeit der Tat			
				14	16	18	
				bis unter			
			16	18	21		
Jahre alt							
Straftaten insgesamt	i	15 700	11 072	1 392	2 113	3 486	5 473
	m	13 063	9 433	1 320	1 675	2 993	4 765
	w	2 637	1 639	72	438	493	708
 I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	608	385	25	60	132	193
	m	478	315	23	44	106	165
	w	130	70	2	16	26	28
 II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	154	106	46	27	39	40
	m	150	102	46	25	38	39
	w	4	4	-	2	1	1
 III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	4 411	3 072	404	604	985	1 483
	m	3 783	2 662	383	457	849	1 356
	w	628	410	21	147	136	127
 IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	4 280	3 061	389	819	1 035	1 207
	m	3 291	2 468	373	618	836	1 014
	w	989	593	16	201	199	193
 V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	551	476	274	98	152	226
	m	518	449	264	89	141	219
	w	33	27	10	9	11	7
 VI. Andere Vermögensdelikte	i	2 716	1 762	127	251	502	1 009
	m	2 079	1 374	110	198	403	773
	w	637	388	17	53	99	236
 VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	89	80	11	20	20	40
	m	81	74	11	19	19	36
	w	8	6	-	1	1	4
 VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	1 697	1 268	28	140	375	753
	m	1 577	1 183	27	135	366	682
	w	120	85	1	5	9	71
 IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	1 194	862	88	94	246	522
	m	1 106	806	83	90	235	481
	w	88	56	5	4	11	41

5. Verurteilte 2001 bis 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Verurteilenziffern

Altersgruppe	Jahr	Verurteilte ¹⁾			Verurteilenziffer ²⁾		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Erwachsene (21 Jahre und älter)	2001	55 526	12 285	67 811	1 891	389	1 112
	2002	55 792	12 242	68 034	1 889	386	1 111
	2003	59 000	13 323	72 323	1 987	418	1 175
	2004	62 325	14 094	76 419	2 089	441	1 237
	2005	60 869	14 051	74 920	2 034	439	1 209
	2006	58 833	13 643	72 476	1 961	426	1 168
	2007	57 392	13 483	70 875	1 909	421	1 141
	2008	55 577	12 867	68 444	1 845	402	1 101
	2009	52 801	12 503	65 304	1 751	390	1 050
	2010	51 906	12 231	64 137	1 715	381	1 028
	2011	49 787	11 763	61 550	1 638	366	984
	2012	48 532	11 267	59 799	1 587	349	952
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)	2001	8 630	1 331	9 961	6 458	1 030	3 789
	2002	8 447	1 262	9 709	6 314	981	3 699
	2003	8 869	1 305	10 174	6 640	1 025	3 900
	2004	8 800	1 358	10 158	6 640	1 074	3 923
	2005	8 290	1 372	9 662	6 140	1 070	3 670
	2006	8 637	1 349	9 986	6 264	1 031	3 716
	2007	8 442	1 335	9 777	5 920	993	3 529
	2008	8 163	1 280	9 443	5 655	941	3 368
	2009	8 116	1 226	9 342	5 537	888	3 283
	2010	7 247	1 116	8 363	4 988	815	2 962
	2011	6 867	1 114	7 981	4 755	821	2 849
	2012	6 235	1 062	7 297	4 427	805	2 675
von den Heranwachsenden wurden verurteilt: nach allgemeinem Strafrecht	2001	2 506	526	3 032	X	X	X
	2002	2 385	496	2 881	X	X	X
	2003	2 359	498	2 857	X	X	X
	2004	2 691	541	3 232	X	X	X
	2005	2 487	534	3 021	X	X	X
	2006	2 413	514	2 927	X	X	X
	2007	2 030	473	2 503	X	X	X
	2008	1 940	429	2 369	X	X	X
	2009	1 737	381	2 118	X	X	X
	2010	1 580	353	1 933	X	X	X
	2011	1 555	395	1 950	X	X	X
	2012	1 470	354	1 824	X	X	X
nach Jugendstrafrecht	2001	6 124	805	6 929	X	X	X
	2002	6 062	766	6 828	X	X	X
	2003	6 510	807	7 317	X	X	X
	2004	6 109	817	6 926	X	X	X
	2005	5 803	838	6 641	X	X	X
	2006	6 224	835	7 059	X	X	X
	2007	6 412	862	7 274	X	X	X
	2008	6 223	851	7 074	X	X	X
	2009	6 379	845	7 224	X	X	X
	2010	5 667	763	6 430	X	X	X
	2011	5 312	719	6 031	X	X	X
	2012	4 765	708	5 473	X	X	X
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)	2001	6 299	968	7 267	3 606	587	2 140
	2002	6 528	1 095	7 623	3 640	649	2 190
	2003	6 870	1 170	8 040	3 707	670	2 233
	2004	7 015	1 124	8 139	3 699	631	2 214
	2005	7 194	1 169	8 363	3 723	643	2 230
	2006	7 424	1 223	8 647	3 822	668	2 291
	2007	7 527	1 216	8 743	3 910	667	2 332
	2008	7 378	1 252	8 630	3 853	691	2 315
	2009	6 923	1 285	8 208	3 711	725	2 256
	2010	5 811	1 153	6 964	3 185	664	1 956
	2011	5 310	1 078	6 388	2 937	629	1 814
	2012	4 668	931	5 599	2 593	543	1 593
Insgesamt	2001	70 455	14 584	85 039	2 171	422	1 270
	2002	70 767	14 599	85 366	2 167	421	1 267
	2003	74 739	15 798	90 537	2 273	453	1 337
	2004	78 140	16 576	94 716	2 364	474	1 392
	2005	76 353	16 592	92 945	2 299	472	1 360
	2006	74 894	16 215	91 109	2 248	461	1 330
	2007	73 361	16 034	89 395	2 196	455	1 302
	2008	71 118	15 399	86 517	2 123	437	1 258
	2009	67 840	15 014	82 854	2 024	426	1 205
	2010	64 964	14 500	79 464	1 936	412	1 155
	2011	61 964	13 955	75 919	1 841	396	1 102
	2012	59 435	13 260	72 695	1 759	376	1 052

1) Straftaten gegen Bundes- und Landesgesetze.-

2) Bezogen auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe nach dem Stand am 1. Januar des Berichtsjahres.

6. Wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Männer und Frauen 2011 und 2012
nach Altersgruppen

Alter von bis unter Jahren	Verurteilte 2011				Verurteilte 2012			
	ins- gesamt	%	davon		ins- gesamt	%	davon	
			männlich	weiblich			männlich	weiblich
14 - 16	2 338	3,1	1 866	472	2 113	2,9	1 675	438
16 - 18	4 050	5,3	3 444	606	3 486	4,8	2 993	493
18 - 21	7 981	10,5	6 867	1 114	7 297	10,0	6 235	1 062
21 - 25	11 902	15,7	9 948	1 954	11 645	16,0	9 783	1 882
25 - 30	11 035	14,5	9 130	1 905	10 645	14,6	8 830	1 815
30 - 40	15 148	20,0	12 298	2 850	14 609	20,1	11 934	2 675
40 - 50	12 931	17,0	10 160	2 771	12 395	17,1	9 761	2 634
50 - 60	6 867	9,0	5 362	1 505	6 782	9,3	5 374	1 408
60 - 70	2 617	3,4	2 121	496	2 582	3,6	2 023	559
70 - 80	880	1,2	645	235	949	1,3	691	258
80 und darüber	170	0,2	123	47	192	0,3	136	56
14 und darüber	75 919	100,0	61 964	13 955	72 695	100,0	59 435	13 260
21 und darüber	61 550	81,1	49 787	11 763	59 799	82,3	48 532	11 267
25 und darüber	49 648	65,4	39 839	9 809	48 154	66,2	38 749	9 405
14 - 18	6 388	8,4	5 310	1 078	5 599	7,7	4 668	931

7. Vorbestrafte Verurteilte 1999 bis 2012 nach der Zahl der Vorstrafen

Altersgruppe	Jahr	Verurteilte			Davon vorbestraft					
		ins-gesamt	darunter Vorbestrafte		1 mal		2 bis 4 mal		mehr als 4 mal	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Erwachsene (21 Jahre und darüber)	1999	69 053	33 026	47,8	8 476	25,7	10 646	32,2	13 904	42,1
	2000	67 851	32 494	47,9	8 215	25,3	10 284	31,6	13 995	43,1
	2001	67 811	33 419	49,3	8 375	25,1	10 800	32,3	14 244	42,6
	2002	68 034	33 850	49,8	8 456	25,0	10 861	32,1	14 533	42,9
	2003	72 323	36 324	50,2	8 927	24,6	11 563	31,8	15 834	43,6
	2004	76 419	39 553	51,8	9 756	24,7	12 346	31,2	17 451	44,1
	2005	74 920	39 538	52,8	9 537	24,1	12 602	31,9	17 399	44,0
	2006	72 476	38 717	53,4	9 343	24,1	12 247	31,6	17 127	44,2
	2007	70 875	38 578	54,4	9 102	23,6	12 200	31,6	17 276	44,8
	2008	68 444	38 117	55,7	8 806	23,1	12 024	31,5	17 287	45,4
	2009	65 304	36 820	56,4	8 331	22,6	11 408	31,0	17 081	46,4
	2010	64 137	36 363	56,7	7 923	21,8	11 068	30,4	17 372	47,8
	2011	61 550	34 477	56,0	7 497	21,7	10 455	30,3	16 525	47,9
	2012	59 799	32 753	54,8	7 331	22,4	9 744	29,7	15 678	47,9
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)	1999	8 762	3 893	44,4	1 406	36,1	1 932	49,6	555	14,3
	2000	8 930	4 106	46,0	1 408	34,3	2 052	50,0	646	15,7
	2001	9 961	4 598	46,2	1 578	34,3	2 323	50,5	697	15,2
	2002	9 709	4 624	47,6	1 511	32,7	2 321	50,2	792	17,1
	2003	10 174	5 005	49,2	1 764	35,2	2 469	49,3	772	15,4
	2004	10 158	4 798	47,2	1 604	33,4	2 430	50,6	764	15,9
	2005	9 662	4 600	47,6	1 574	34,2	2 208	48,0	818	17,8
	2006	9 986	5 141	51,5	1 631	31,7	2 550	49,6	960	18,7
	2007	9 777	5 049	51,6	1 652	32,7	2 562	50,7	835	16,5
	2008	9 443	5 015	53,1	1 601	31,9	2 494	49,7	920	18,3
	2009	9 342	4 881	52,2	1 539	31,5	2 463	50,5	879	18,0
	2010	8 363	4 455	53,3	1 380	31,0	2 271	51,0	804	18,0
	2011	7 981	4 298	53,9	1 345	31,3	2 141	49,8	812	18,9
	2012	7 297	3 910	53,6	1 191	30,5	1 937	49,5	782	20,0
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)	1999	6 846	2 359	34,5	1 120	47,5	1 111	47,1	128	5,4
	2000	6 983	2 546	36,5	1 253	49,2	1 169	45,9	124	4,9
	2001	7 267	2 424	33,4	1 187	49,0	1 103	45,5	134	5,5
	2002	7 623	2 633	34,5	1 274	48,4	1 204	45,7	155	5,9
	2003	8 040	2 747	34,2	1 358	49,4	1 227	44,7	162	5,9
	2004	8 139	2 605	32,0	1 341	51,5	1 135	43,6	129	5,0
	2005	8 363	2 711	32,4	1 394	51,4	1 183	43,6	134	4,9
	2006	8 647	3 161	36,6	1 531	48,4	1 499	47,4	131	4,1
	2007	8 743	3 174	36,3	1 607	50,6	1 419	44,7	148	4,7
	2008	8 630	3 246	37,6	1 589	49,0	1 473	45,4	184	5,7
	2009	8 208	3 119	38,0	1 511	48,8	1 419	45,5	189	6,1
	2010	6 964	2 817	40,5	1 332	47,3	1 283	45,5	202	7,2
	2011	6 388	2 523	39,5	1 193	47,3	1 176	46,6	154	6,1
	2012	5 599	2 194	39,2	1 082	49,3	984	44,8	128	5,8
Insgesamt	1999	84 661	39 278	46,4	11 002	28,0	13 689	34,9	14 587	37,1
	2000	83 764	39 146	46,7	10 876	27,8	13 505	34,5	14 765	37,7
	2001	85 039	40 441	47,6	11 140	27,5	14 226	35,2	15 075	37,3
	2002	85 366	41 107	48,2	11 241	27,3	14 386	35,0	15 480	37,7
	2003	90 537	44 076	48,7	12 049	27,3	15 259	34,6	16 768	38,0
	2004	94 716	46 956	49,6	12 701	27,0	15 911	33,9	18 344	39,1
	2005	92 945	46 849	50,4	12 505	26,7	15 993	34,1	18 351	39,2
	2006	91 109	47 019	51,6	16 746	35,6	16 296	34,7	18 218	38,7
	2007	89 395	46 801	52,4	12 361	26,4	16 181	34,6	18 259	39,0
	2008	86 517	46 378	53,6	11 996	25,9	15 991	34,5	18 391	39,7
	2009	82 854	44 820	54,1	11 381	25,4	15 290	34,1	18 149	40,5
	2010	79 464	43 635	54,9	10 635	24,4	14 622	33,5	18 378	42,1
	2011	75 919	41 298	54,4	10 035	24,3	13 772	33,3	17 491	42,4
	2012	72 695	38 857	53,5	9 604	24,7	12 665	32,6	16 588	42,7

8. Verurteilte Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt) 2010 bis 2012 nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Verurteilte Jugendliche						Dagegen verurteilte Erwachsene auf 100 000 der Bevölkerung ¹⁾ von mindestens 21 Jahren			
	Anzahl			auf 100 000 der Bevölkerung ¹⁾ von 14 bis unter 18 Jahren						
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012	
Straftaten insgesamt	i	6 964	6 388	5 599	1 956	1 814	1 593	1 028	984	952
	m	5 811	5 310	4 668	3 185	2 937	2 593	1 715	1 638	1 587
	w	1 153	1 078	931	664	629	543	381	366	349
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	238	220	192	67	63	55	34	32	31
	m	180	170	150	99	94	83	56	53	51
	w	58	50	42	33	29	25	13	12	13
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	62	77	66	17	22	19	10	8	9
	m	60	77	63	33	43	35	20	16	19
	w	2	-	3	1	-	2	0	0	0
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	1 974	1 798	1 589	554	510	452	130	130	132
	m	1 637	1 499	1 306	897	829	725	245	246	247
	w	337	299	283	194	174	165	21	21	23
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	2 401	2 186	1 854	674	621	528	162	164	156
	m	1 913	1 676	1 454	1 049	927	808	253	253	240
	w	488	510	400	281	298	234	77	80	77
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	306	300	250	86	85	71	7	7	6
	m	291	288	230	160	159	128	14	13	12
	w	15	12	20	9	7	12	1	1	1
VI. Andere Vermögensdelikte	i	965	843	753	271	239	214	312	275	258
	m	755	669	601	414	370	334	471	412	388
	w	210	174	152	121	102	89	162	146	133
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	30	48	40	8	14	11	10	9	9
	m	30	46	38	16	25	21	19	15	16
	w	-	2	2	-	1	1	2	2	2
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	622	562	515	175	160	147	232	230	224
	m	604	547	501	331	303	279	408	403	392
	w	18	15	14	10	9	8	66	66	65
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	366	354	340	103	101	97	130	129	127
	m	341	338	325	187	187	181	227	226	223
	w	25	16	15	14	9	9	38	38	36

1) Stand: 1. Januar des Berichtsjahres.

9. Verurteilte Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt) 2010 bis 2012 nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Verurteilte Heranwachsende ¹⁾						Dagegen verurteilte Erwachsene auf 100 000 der Bevölkerung ²⁾ von mindestens 21 Jahren			
	Anzahl			auf 100 000 der Bevölkerung ²⁾ von 18 bis unter 21 Jahren			2010	2011	2012	
	2010	2011	2012	2010	2011	2012				
Straftaten insgesamt	i	8 363	7 981	7 297	2 962	2 849	2 675	1 028	984	952
	m	7 247	6 867	6 235	4 988	4 755	4 427	1 715	1 638	1 587
	w	1 116	1 114	1 062	815	821	805	381	366	349
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	307	331	259	109	118	95	34	32	31
	m	252	268	216	173	186	153	56	53	51
	w	55	63	43	40	46	33	13	12	13
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	39	65	45	14	23	17	10	8	9
	m	38	65	44	26	45	31	20	16	19
	w	1	-	1	1	-	1	-	-	-
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	1 995	1 896	1 736	707	677	636	130	130	132
	m	1 858	1 751	1 589	1 279	1 213	1 128	245	246	247
	w	137	145	147	100	107	111	21	21	23
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	1 674	1 662	1 511	593	593	554	162	164	156
	m	1 400	1 365	1 247	964	945	885	253	253	240
	w	274	297	264	200	219	200	77	80	77
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	237	225	228	84	80	84	7	7	6
	m	227	216	221	156	150	157	14	13	12
	w	10	9	7	7	7	5	1	1	1
VI. Andere Vermögensdelikte	i	1 950	1 703	1 605	691	608	588	312	275	258
	m	1 480	1 276	1 189	1 019	884	844	471	412	388
	w	470	427	416	343	315	315	162	146	133
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	63	40	44	22	14	16	10	9	9
	m	55	36	40	38	25	28	19	15	16
	w	8	4	4	6	3	3	2	2	2
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	1 250	1 205	1 123	443	430	412	232	230	224
	m	1 151	1 095	997	792	758	708	408	403	392
	w	99	110	126	72	81	96	66	66	65
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	848	854	746	300	305	273	130	129	127
	m	786	795	692	541	551	491	227	226	223
	w	62	59	54	45	44	41	38	38	36

1) Wegen Straftaten nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht insgesamt.

2) Stand: 1. Januar des Berichtsjahres.

10. Abgeurteilte 2012 mit angeordneten Maßregeln der Besserung und Sicherung nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Abgeurteilte mit Maßregeln	Angeordnete Maßregeln ¹⁾							
		insgesamt	davon						
			Unterbringung in		Sicherungsverwahrung	Anordnung von Führungsaufsicht	Anordnung von Berufsverbot	Entziehung der Fahrerlaubnis	
			einem psychiatrischen Krankenhaus	einer Entziehungsanstalt					
Straftaten insgesamt	i	9 966	9 991	79	272	6	2	2	9 630
	m	8 604	8 627	72	263	6	2	2	8 282
	w	1 362	1 364	7	9	-	-	-	1 348
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	77	78	1	3	-	1	-	73
	m	69	70	1	3	-	1	-	65
	w	8	8	-	-	-	-	-	8
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	18	18	10	2	3	1	1	1
	m	18	18	10	2	3	1	1	1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	308	312	43	81	2	-	-	186
	m	287	291	39	79	2	-	-	171
	w	21	21	4	2	-	-	-	15
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	197	202	3	68	-	-	-	131
	m	187	192	3	65	-	-	-	124
	w	10	10	-	3	-	-	-	7
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	82	84	10	63	1	-	-	10
	m	82	84	10	63	1	-	-	10
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
VI. Andere Vermögensdelikte	i	182	184	3	11	-	-	1	169
	m	175	177	2	11	-	-	1	163
	w	7	7	1	-	-	-	-	6
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	84	76	9	8	-	-	-	69
	m	69	70	7	7	-	-	-	56
	w	15	16	2	1	-	-	-	13
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	8 889	8 894	-	7	-	-	-	8 887
	m	7 596	7 600	-	6	-	-	-	7 594
	w	1 293	1 294	-	1	-	-	-	1 293
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	129	133	-	29	-	-	-	104
	m	121	125	-	27	-	-	-	98
	w	8	8	-	2	-	-	-	6

1) Einschl. 25 Doppelmaßregeln.

11. Verurteilte 2012 mit verhängten Nebenstrafen und Nebenfolgen nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Verurteilte mit Nebenstrafen	Verhängte Nebenstrafen und Nebenfolgen ¹⁾							Verfall ²⁾	Einziehung ²⁾
		insgesamt	Fahrverbot					Aberkennung von Bürgerrechten		
			1 Monat	davon		bis einschl. 2 3 Monate				
				mehr als						
				1	2					
Straftaten insgesamt	i	5 827	2 647	1 023	451	1 173	-	231	3 046	
	m	5 246	2 321	872	390	1 059	-	211	2 802	
	w	581	326	151	61	114	-	20	244	
 I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	54	16	6	3	7	-	3	37	
	m	50	13	5	1	7	-	3	36	
	w	4	3	1	2	-	-	-	1	
 II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	52	-	-	-	-	-	-	52	
	m	52	-	-	-	-	-	-	52	
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	
 III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	325	165	81	35	49	-	5	157	
	m	305	156	77	35	44	-	4	147	
	w	20	9	4	-	5	-	1	10	
 IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	261	57	14	10	33	-	9	201	
	m	230	53	13	9	31	-	8	173	
	w	31	4	1	1	2	-	1	28	
 V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	15	-	-	-	-	-	2	13	
	m	12	-	-	-	-	-	2	10	
	w	3	-	-	-	-	-	-	3	
 VI. Andere Vermögensdelikte	i	515	85	28	14	43	-	20	431	
	m	456	78	25	14	39	-	16	381	
	w	59	7	3	-	4	-	4	50	
 VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	25	16	4	2	10	-	2	7	
	m	22	13	3	2	8	-	2	7	
	w	3	3	1	-	2	-	-	-	
 VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	2 251	2 173	823	361	989	-	-	99	
	m	1 958	1 887	688	305	894	-	-	91	
	w	293	286	135	56	95	-	-	8	
 IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	2 329	135	67	26	42	-	190	2 049	
	m	2 161	121	61	24	36	-	176	1 905	
	w	168	14	6	2	6	-	14	144	

1) 97 Nebenstrafen wurden nebeneinander verhängt.

2) Für Jugendliche ist Verfall und Einziehung nicht getrennt ausweisbar. Die Angabe erfolgt unter Einziehung.

12. Wegen strafbarer Handlungen im Straßenverkehr verurteilte Personen 2008 bis 2012

Strafbare Handlung	Jahr	Verurteilte insgesamt	Von den Verurteilten waren		
			Erwachsene (21 Jahre und älter)	Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	2008	2 427	2 114	263	50
	2009	2 423	2 125	257	41
	2010	2 423	2 133	249	41
	2011	2 374	2 106	227	41
	2012	2 353	2 130	195	28
darunter	2008	625	536	73	16
Fälle in Trunkenheit	2009	640	551	72	17
	2010	581	500	70	11
	2011	581	515	59	7
	2012	596	545	47	4
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	2008	96	87	7	2
	2009	103	88	13	2
	2010	89	78	9	2
	2011	87	78	9	-
	2012	86	73	12	1
darunter	2008	17	16	-	1
Fälle in Trunkenheit	2009	18	12	6	-
	2010	8	7	1	-
	2011	9	9	-	-
	2012	11	10	1	-
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	2008	1 042	911	115	16
	2009	1 039	893	124	22
	2010	917	814	89	14
	2011	896	778	106	12
	2012	899	786	99	14
darunter	2008	357	310	41	6
Fälle in Trunkenheit	2009	353	311	37	5
	2010	280	249	25	6
	2011	296	257	34	5
	2012	284	253	27	4
Übrige Straftaten im Straßenverkehr	2008	10 755	9 793	815	147
	2009	9 598	8 697	759	142
	2010	8 565	7 885	583	97
	2011	8 345	7 692	564	89
	2012	8 078	7 477	503	98
darunter	2008	10 393	9 505	767	121
Fälle in Trunkenheit	2009	9 286	8 454	711	121
	2010	8 307	7 689	539	79
	2011	8 099	7 492	533	74
	2012	7 800	7 246	472	82
Vollrausch in Verbindung mit Verkehrsunfall	2008	57	50	7	-
	2009	41	39	2	-
	2010	42	40	2	-
	2011	28	28	-	-
	2012	31	27	4	-
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	2008	5 251	4 022	437	792
	2009	4 636	3 639	422	575
	2010	4 302	3 516	318	468
	2011	4 410	3 691	299	420
	2012	4 263	3 579	310	374
Straftaten im Straßenverkehr insgesamt	2008	19 628	16 977	1 644	1 007
	2009	17 840	15 481	1 577	782
	2010	16 338	14 466	1 250	622
	2011	16 140	14 373	1 215	562
	2012	15 710	14 072	1 123	515
darunter	2008	11 449	10 417	888	144
Fälle in Trunkenheit	2009	10 338	9 367	828	143
	2010	9 218	8 485	637	96
	2011	9 013	8 301	626	86
	2012	8 722	8 081	551	90

13. Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht erkannte Strafen 2011 und 2012

Art der Strafe	Straftaten insgesamt		Davon wurden erkannt gegen Personen im Alter von ... Jahren				Von 1 000 Verurteilten im Alter von ... Jahren			
			21 und darüber (Erwachsene)		18 bis unter 21 (Heranwachsende)		21 und darüber		18 bis unter 21	
	erhielten nebenstehende Strafen									
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Freiheitsstrafe zusammen	11 605	10 760	11 505	10 655	100	105	186,9	178,2	51,3	57,6
davon										
unter 6 Monate	4 239	3 873	4 211	3 834	28	39	68,4	64,1	14,4	21,4
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	3 157	2 901	3 135	2 871	22	30	50,9	48,0	11,3	16,4
6 Monate	1 440	1 420	1 420	1 401	20	19	23,1	23,4	10,3	10,4
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 202	1 176	1 183	1 158	19	18	19,2	19,4	9,7	9,9
mehr als 6 Monate bis einschl. 9 Monate	1 748	1 651	1 726	1 631	22	20	28,0	27,3	11,3	11,0
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 442	1 335	1 421	1 315	21	20	23,1	22,0	10,8	11,0
mehr als 9 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 456	1 373	1 444	1 358	12	15	23,5	22,7	6,2	8,2
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 151	1 100	1 139	1 085	12	15	18,5	18,1	6,2	8,2
mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre	1 912	1 744	1 896	1 732	16	12	30,8	29,0	8,2	6,6
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 395	1 288	1 380	1 277	15	11	22,4	21,4	7,7	6,0
mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre	689	593	687	593	2	-	11,2	9,9	1,0	-
mehr als 5 Jahre bis einschl. 15 Jahre	115	98	115	98	-	-	1,9	1,6	-	-
lebenslänglich	6	8	6	8	-	-	0,1	0,1	-	-
Strafarrest zusammen	2	-	2	-	-	-	0,0	-	-	-
Geldstrafe zusammen	51 893	50 863	50 043	49 144	1 850	1 719	813,0	821,8	948,7	942,4
Strafen insgesamt	63 500	61 623	61 550	59 799	1 950	1 824	1 000,0	1 000,0	1 000,0	1 000,0

14. Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht erkannte Jugendstrafen, angeordnete Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln 2011 und 2012

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Strafen und Maßnahmen						Auf 1 000 der			
	insgesamt		davon gegen				jugendlichen		heranwachsenden	
			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)		Verurteilten ¹⁾ entfielen nebenstehende Strafen und Maßnahmen			
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Jugendstrafe insgesamt	1 605	1 392	498	381	1 107	1 011	78,0	68,0	183,6	184,7
darunter										
mit Strafaussetzung	1 079	882	348	260	731	622	54,5	46,4	121,2	113,6
davon										
6 Monate (Mindeststrafe)	229	177	71	45	158	132	11,1	8,0	26,2	24,1
mehr als 6 Monate bis einschl. 1 Jahr	611	482	203	150	408	332	31,8	26,8	67,7	60,7
mehr als 1 Jahr	765	733	224	186	541	547	35,1	33,2	89,7	99,9
Zuchtmittel insgesamt	10 681	9 149	5 600	4 668	5 081	4 481	876,6	833,7	842,5	818,7
davon										
Dauerarrest	1 207	1 014	632	502	575	512	98,9	89,7	95,3	93,6
Kurzarrest	188	149	111	88	77	61	17,4	15,7	12,8	11,1
Freizeitarrrest	1 241	995	695	595	546	400	108,8	106,3	90,5	73,1
Auferlegung besonderer Pflichten gem. § 15 JGG	6 378	5 422	3 251	2 629	3 127	2 793	508,9	469,5	518,5	510,3
darunter										
Zahlung eines Geldbetrages	1 852	1 625	434	382	1 418	1 243	67,9	68,2	235,1	227,1
Verwarnung	1 667	1 569	911	854	756	715	142,6	152,5	125,4	130,6
Erziehungsmaßregeln insgesamt	4 674	4 713	2 784	2 746	1 890	1 967	435,8	490,4	313,4	359,4
davon										
Heimerziehung	2	4	2	3	-	1	0,3	0,5	-	0,2
Erziehungsbeistandschaft	10	4	9	4	1	-	1,4	0,7	0,2	-
Erteilung von Weisungen	4 662	4 705	2 773	2 739	1 889	1 966	434,1	489,2	313,2	359,2

1) 2011 wurden 6 388 Jugendliche und 6 031 Heranwachsende, 2012 wurden 5 599 Jugendliche und 5 473 Heranwachsende nach dem Jugendstrafrecht verurteilt.

15. Verurteilungsziffern 1999 bis 2012 nach Altersgruppen der Verurteilten

Alter der Verurteilten in Jahren	Verurteilungsziffer ¹⁾													
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
14 bis unter 16	1 545	1 604	1 670	1 671	1 723	1 645	1 657	1 709	1 838	1 829	1 747	1 472	1 347	1 188
16 bis unter 18	2 521	2 549	2 625	2 740	2 773	2 802	2 811	2 879	2 816	2 784	2 746	2 413	2 266	2 009
18 bis unter 21	3 476	3 467	3 789	3 699	3 900	3 923	3 670	3 715	3 529	3 368	3 282	2 962	2 849	2 675
21 bis unter 25	3 708	3 709	3 872	4 003	4 059	4 243	4 192	4 208	4 103	3 907	3 670	3 551	3 252	3 136
25 bis unter 30	2 349	2 388	2 498	2 580	2 804	2 971	2 968	2 881	2 784	2 804	2 701	2 625	2 539	2 448
30 bis unter 40	1 631	1 597	1 575	1 548	1 670	1 773	1 746	1 719	1 694	1 677	1 645	1 687	1 669	1 638
40 bis unter 50	1 147	1 124	1 108	1 108	1 199	1 263	1 226	1 156	1 157	1 095	1 046	1 017	969	942
50 bis unter 60	671	656	655	651	695	746	733	694	701	677	655	631	621	598
60 und darüber	174	180	175	178	184	199	195	189	187	177	170	173	174	175
Insgesamt	1 275	1 256	1 270	1 267	1 337	1 392	1 360	1 330	1 302	1 258	1 205	1 155	1 102	1 052

1) Zahl der wegen Straftaten gegen Bundes- und Landesgesetze Verurteilten, bezogen auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe nach dem Stand am 1. Januar des Berichtsjahres.